



Gemeindebrief Bergisch Gladbach

Aktuelles aus der Neuapostolischen Kirche,
Gemeinde Bergisch Gladbach

für Mitglieder & Freunde



- Vorwort von Gerhard Schmidt, Pr. i. R.
- Aus dem Gemeindeleben
- Passionszeit - Ostern, Christus lebt !
- Alle wichtigen Termine für April 2019

04

2019

Vorwort

Liebe Glaubensgeschwister,

Wir befinden uns in einer Gemeinde, die glücklicherweise viele Gaben hat. Einen Vorsteher, vier Priester, zwei Diakone und viele andere „Begabte“.

Der Apostel Paulus schrieb schon davon: „Es sind mancherlei Gaben, **aber es ist ein Geist**“.

Mancherlei bedeutet, dass alle ein wenig verschieden sind. Da kann es auch sein, dass uns die eine Gabe etwas lieber ist als die andere oder umgekehrt.



Gerhard Schmidt, Pr. i. R.

Ein Trost ist es jedoch, wenn wir davon ausgehen können, dass es der Geist Gottes ist, der durch alle wirkt.

Die Wirksamkeit des Geistes Gottes erkennen wir unter anderem daran,

- dass er an unsere Gnadenwahl erinnert,
- dass er uns auf die Erste Auferstehung vorbereitet
- und dass er die Gewissheit der Teilnahme an der Hochzeit im Himmel,
- dem Friedensreich und der ewigen Gemeinschaft mit Gott in der Herrlichkeit bestärkt.

Solange dies geschieht, können wir uns trotz persönlicher „Vorlieben“ sicher sein, dass wir an Gottes Werk stehen. Und sollten uns der Vielfalt erfreuen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gesegnetes Osterfest,

Euer

Gerhard Schmidt.



Anmerkung: Gerhard Schmidt, seit 31.01.2010 i. R., war davon mehr als 40 Jahre, zuletzt über 25 Jahre, Gemeindepriester in Berg.Gladbach.

Passionszeit – Vom Abendmahl bis zum Hohen Rat

Der Palmsonntag läutet die letzte Passionswoche ein. Wir gedenken des Leidensweges von Jesus Christus, der den Menschen selbstlos dient.

Passion heißt Leidenszeit. In dieser Zeit erinnern die Kirchen an die Leidensgeschichte von Jesus Christus, wie sie in den Evangelien geschildert wird. Die Passionszeit erzählt keine Heldengeschichte. Alles beginnt mit der Einsetzung



des Abendmahls – Jesus feiert im Kreis seiner Jünger. Doch einer, Judas, verrät ihn. Mit dramatischen Zwischenschritten gerät die Welt des Gläubigen aus den Fugen.

Palmsonntag

Noch am Palmsonntag hat man dem einziehenden Jesus Christus Hosianna zugerufen. Menschen halten Palmwedel und Ölzweige in ihren Händen.

Abendmahl mit den Jüngern

Der Herr isst mit seinen Jüngern und Aposteln zum letzten Mal das Passahlamm. Noch während sie beisammen sind, legt er sein Obergewand ab, umgürtet sich mit einem Schurz, gießt Wasser in ein Becken und wäscht seinen Jüngern die Füße. Doch einer wird ihn verraten: Judas Iskariot.

Gethsemane

Nach dem Mahl gehen der Herr und die Apostel zum Ölberg. Jesus sagt den Jüngern, dass sie ihn in dieser Nacht alle verlassen werden. „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wacht mit mir!“ – welch ein eindringlicher Schrei der Seele! „Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ – auch hier erscheint Jesus als der mit Leid beschwerte. Während er noch redet, kommt Judas mit einer großen Schar bewaffneter Soldaten. Er küsst seinen Herrn. Der entgegnet: „Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?“. Die Soldaten nehmen Jesus fest.

Petrus verleugnet den Herrn

Zunächst wird Jesus in das Haus des amtierenden Hohenpriesters Kaiphas gebracht. Simon Petrus folgt dem Tross. Als ihn eine Frau erkennt, leugnet er, Jesus zu kennen – insgesamt dreimal. Da kräht der Hahn.

Das Verhör vor dem Hohen Rat

Der Herr Jesus wird verhört. Falsche Zeugen sagen aus, er wird beschuldigt. Schließlich sagt er offen, dass er Gottes Sohn sei: „Du sagst es. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels.“ Der oberste Priester zerreißt seine Kleider: „Er hat Gott gelästert! Was bedürfen wir weiterer Zeugen? Er ist des Todes schuldig!“

Damit sind alle Vorzeichen gesetzt für das, was am Karfreitag passiert, dem Höhepunkt in der Leidenszeit Jesu.

Christus ist auferstanden - Christus lebt ! 2

„Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“

Die Passionszeit mit Karfreitag, dem Tod des Herrn, endet grandios in der Auferstehung des Herrn. Dies ist grundlegender Glaube aller Christen. Doch: Warum ist dieser Tag der Auferstehung so wichtig für uns?



Die Bibel berichtet – die verschiedenen Evangelien zusammengenommen – dass es noch sehr früh war an diesem ersten Tag der Woche. Das Grab, in das man den Leichnam Jesu gelegt hatte, war vom Karfreitag über den Sabbat bis zu diesem Morgen bewacht worden. Einige Frauen, Maria von Magdala und andere, machten sich auf den Weg zur Grabhöhle.

Der Tag der Auferstehung

Als sie dort ankamen, war das Grab offen, der Grabstein war zur Seite gerollt worden. Ein Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ Schnell liefen sie zurück, um die Apostel zu benachrichtigen. Doch die glaubten das zunächst nicht, im Gegenteil: sie hielten es für Geschwätz!

Immerhin: Petrus und Johannes überzeugten sich selbst, wollten es mit eigenen Augen sehen und eilten zum Grab. Und tatsächlich: Jesus war nicht da, das Grab war leer. In der Heiligen Schrift heißt es: „Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste.“

Die Zeit des Verstehens

Das Undenkbare, Unbekannte zu denken, braucht Zeit – es muss sich entwickeln, langsam erst zur inneren Wahrheit werden. Als sich Jesus, der Auferstandene, wieder und wieder zeigte, mit ihnen redete – da wuchs ihr Glaube.

Mehr als jemals zuvor folgten sie ihrem Meister und gingen sogar für ihn in den Tod. Die Geschichte von den beiden Jüngern, die sich traurig und hoffnungslos auf den Weg nach Emmaus machten, spricht Bände:

Sie unterhalten sich über diese unglaublichen Geschehnisse der letzten Tage. Der Herr selbst gesellt sich zu ihnen, doch sie erkennen ihn nicht auf Anhieb. Sie berichten ihm von den Ereignissen am Karfreitag, von der Nachricht der Frauen. Der unbekannte Weggefährte erklärt ihnen die Zusammenhänge, indem er Mose und die Propheten zitiert. Abends sitzen sie gemeinsam zu Tisch und da erst erkennen sie ihn. Ausgestattet mit neuem Mut machen sich beide Jünger auf den Rückweg nach



Jerusalem. Voller Freude berichten sie den anderen Aposteln, die sich aus Furcht vor den Juden in einem Raum eingeschlossen haben, von ihrem Erlebnis. Es folgt der wunderbarste Satz im Evangelium: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Das Herzstück des Evangeliums

Bis heute haben die Menschen Mühe, an die Auferstehung des Herrn zu glauben. Schon ganz früh am Anfang der christlichen Kirche, etwa in der Gemeinde zu Korinth, machte sich Zweifel breit. Paulus schreibt ausführlich über das Thema Auferstehung. Er sagt, dass ohne die Auferstehung der ganze christliche Glaube sinnlos sei. Aber, so sein Resümee: Weil Christus auferstanden ist, dürfen auch diejenigen, die ihm angehören, auferstehen! Der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi bildet die sichere Grundlage für unseren Glauben und ist das Herzstück des Evangeliums.

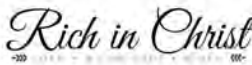
Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Gemeinsam mit anderen Konfessionen bekennt sich die Neuapostolische Kirche zum Apostolischen Glaubensbekenntnis, das in frühchristliche Zeit auf Grundlage der Predigt von Apostel Petrus im Haus des Kornelius formuliert wurde:

„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine [katholische] Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.“

Die Jahreslosung kunstvoll umgesetzt

„Zeichne einmal ‚Reich in Christus!‘“ – eine Herausforderung, die Grafiker aus aller Welt ganz unterschiedlich gelöst haben. Herausgekommen sind vielfältige Logos und Grafiken. Jeder hatte Raum: für kulturelle Verschiedenheit, für Kreativität, Einzigartigkeit und Schönheit:



- Symb. 1: Goldring, NAC-Südostasien; Symb. 2: Baum aus Kongo, NAC-Congo, Sud-Est;
 Symb. 3: Schatztruhe, NAC-Brasil.; Symb. 4: Congo-Münze, NAC-Congo-Ouest;
 Symb. 5: NAC-Canada; Symb. 6: NAK-Westdeutschland;
 Symb. 7: NAC-Westpacific; Symb. 8: NAC-Columbia;
 Symb. 9: NAC-Southern-Africa; Symb. 10: NAC-Argentina;

Trauernachricht

Wir trauern um Tobias Römmele



☼ 18. November 1995
✝ 24. März 2019

Die Trauerfeier

mit anschließender Urnenbestattung wird
am Freitag, dem 5. April 2019 um 15.00 Uhr
im Trostwald Odenthal (Zufahrt über Lindenallee) stattfinden.

Bischof R. Sommer besucht Gemeinde Berg. Gladbach

Am Palmsonntag, dem 14. April 2019, will Bischof Sommer die Gemeinde Bergisch Gladbach besuchen. Für diesen besonderen Gottesdienst ist eine Bibellesung zum Palmsonntag vorgesehen.

An diesem Vormittag sind aus dem Kirchenbezirk alle Gold- und Silber-Konfirmationsjubilare, die 1969 und 1994 konfirmiert wurden, zum Dankgottesdienst mit dem Bischof eingeladen.

Anschließend können alle Anwesenden bei Gebäck und Getränk noch zusammen verweilen.



Termine



April 2019



Kurzfristige Änderungen möglich !

02. Dienstag	Männerchor-Probe in Wiehl (Beginn:19.30-21 Uhr)
03. Mittwoch	Gottesdienst (1. Mose 32, 27) Priester Jü. Thamm
07. Sonntag	Gottesdienst (Markus 14, 22-24) Vorsteher
09. Dienstag	NAK-Info-Abend , Thema: Amtsverständnis in der NAK, Präsentation via SAT-Ü, St-Ap. Schneider, Beginn: 20 Uhr
10. Mittwoch	Gottesdienst (Jakobus 4, 8, 8a) Evangelist Baur
14. Sonntag	Palmsonntag: Gottesdienst mit Bischof Sommer (Matthäus 21, 14.15) u. Einladung an Konfirm.-Jahrgänge 1969 u. 1994
15. Montag	Beginn der Osterferien-NRW! - Ferien-Ende: 27.04.2019!
16. Dienstag	GoD für Senioren mit Bischof Sommer in Köln-Mülheim
17. Mittwoch	Kein Abend-Gottesdienst, siehe am Karfreitag
19.Karfreitag	Gottesdienst (Joh. 3, 16) Pr. Bauer u. Bondzio um 10.00 Uhr
21. Sonntag	Oster - GD u. Taufe von Paul N. (Luk. 24, 46-48) Pr. Bauer
24. Mittwoch	Gottesdienst (Johannes 21, 12-14) Priester Dietrich
28. Sonntag	Gottesdienst (1.Korinther 15, 14) Pr. Gräf + Strippel Bez.-Jugend-Gottesdienst in Wiehl mit BE Schmidt
Seniorentreff	15:00 Uhr in der Gemeinde, Termin wird noch abgestimmt!
Vorschau: Mai 2019	
02. Do.-tag	Apostel Otten in Bergisch Gladbach , Beginn: 19.30 Uhr
<p>Alles Liebe und Gottes Segen wünschen wir in diesem Monat von Herzen zum Geburtstag mit dem guten Rat: "Halte Dich zu des Herrn Altar, wo man hört die Stimme des Dankens!"</p>	



Hinweise: Der Gemeindebrief erscheint monatlich!

© Gemeinde-Redaktion: NAK - Bergisch Gladbach, Leitung: Volker Schmidt

☎ 02202-9642654, ✉ redaktion@nak-bergischgladbach.de

[Titelbild | Mich. Lindemann, weitere Bilder | G.Sch. u. V. Sommer, GL]

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Bergisch Gladbach - Heidkamp
Braunkohlenstraße 31, Redaktionssitz
www.nak-bergischgladbach.de
Vorsteher: V.Schmidt,Tel: 022029642654

Gottesdienste:

Sonntag: 10:00 Uhr
Mittwoch:19:30 Uhr
Herzlich
willkommen!